

## **Frequentis AG: Gründung der AIRlabs Austria GmbH stärkt österreichische Drohnenforschung**

**Im Sommer 2019 erteilte das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie dem Konsortium AIRlabs (Aeronautical Innovation & Research Laboratories Austria) rund um die FH JOANNEUM in Graz den Zuschlag für das Innovationslabor AIRlabs Austria GmbH. Dadurch entstehen in Österreich Testgebiete für unbemannte Luftfahrzeuge und bemannte Passagierdrohnen auf internationalem Niveau. Im Jänner 2020 erfolgte nun die offizielle Gründung. Frequentis bringt von allen Industriepartnern die meisten Leistungen wie Sachmittel und Mitarbeiter in das Konsortium ein.**

Drohnen, auch unbemannte Luftfahrzeuge oder Unmanned Aerial Systems (UAS) genannt, sind heute nicht mehr wegzudenken. Da ihre Zahl steigt, wird es immer wichtiger, sie sicher und effektiv in den Luftraum zu integrieren. Dies bringt für die zivile Luftfahrt neue Anforderungen, unter anderem in den Bereichen Technologieentwicklung, Regularien oder neue Mobilitätskonzepte. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie unterstützt den Aufbau und Betrieb von Testinfrastrukturen für Drohnen im Rahmen des Luftfahrtprogramms „Take Off“, dem nationalen FTI-Programm (Forschung, Technologie und Innovation) für die zivile Luftfahrt. Als bedeutender und weltweit anerkannter Systemlieferant für die Flugsicherung wird Frequentis im Zuge des Projekts die technische Implementierung des Unmanned Traffic Management (UTM)-Systems übernehmen. Dies erfolgt in partnerschaftlicher Abstimmung mit Austro Control.

### **Österreichweit neuartiges Innovationslabor für autonomes Fliegen**

Durch ein sechsstufiges Multisite-Konzept, das Forschung und Entwicklung, Validierung sowie Einsatz der unbemannten Luftfahrzeuge in Realumgebung über alle Technologiereifegrade hinweg abdeckt, wird im Rahmen von AIRlabs Austria eine einzigartige Drohnen-Testinfrastruktur realisiert. Es werden bundesländerübergreifend State-of-the-Art-Tests wie Beyond Visual Line Of Sight (BVLOS)-Drohneinsätze, Urban Air Mobility und UAS-Abwehr durchgeführt werden. Das Projekt bringt insgesamt 25 renommierte Partner aus Industrie, Forschung und Bedarfsträgern zusammen und adressiert damit nachhaltig die aktuellen und zukünftig absehbaren Anforderungen aus Forschung, Entwicklung und Validierung von UAS.

Im Dezember 2019 wurde der „Drohnenhub Klagenfurt“ eröffnet, welcher einen Teil der AIRlabs-Testgebiete bildet: Mit einer Fläche von rund 1.500 m<sup>2</sup> und zehn Metern Höhe bietet die hochmoderne Forschungsinfrastruktur in einer Halle der Universität Klagenfurt den Forschungsteams optimale Bedingungen zur Erprobung neuer Technologien.

„Die Drohnen-Testgebiete ermöglichen die vielseitige Betrachtung von Drohnenmissionen unter Realbedingungen, etwa in unterschiedlichen Wetterlagen oder über weite Strecken, und bieten uns die Gelegenheit, Sicherheit und Vorteile dieser Technologie zu validieren. Die Konstellation der AIRlabs Austria, die die Anliegen von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand in einer GmbH vereint, stellt eine starke Basis für Österreich als Drohnenforschungsstandort dar“, erklärt Joachim Edel, Geschäftsführer der AIRlabs Austria GmbH.

Michael Holzbauer, der von Seiten der Frequentis AG die AIRlabs-Aktivitäten steuert, ergänzt: „Der Wirtschaftsstandort Österreich positioniert sich mit AIRlabs Austria auch international als Vorreiter in der Drohnenforschung. Vor allem in Hinblick auf die im Juli 2020 in Kraft tretende EU-Drohnenverordnung der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) spielt das Drohnen-Innovationslabor eine bedeutende Rolle.“

Insgesamt werden über vier Millionen Euro in das 5-jährige Projekt investiert, davon kommen zwei Millionen von der Forschungsfördergesellschaft (FFG).

## Über FREQUENTIS

Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 30.000 Arbeitsplätzen und in rund 140 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement) bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich. Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage [www.frequentis.com](http://www.frequentis.com)

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,  
[brigitte.gschiegl@frequentis.com](mailto:brigitte.gschiegl@frequentis.com), Telefon: +43 1 81150-1301

Stefan Marin, Head of Investor Relations, Frequentis AG,  
[stefan.marin@frequentis.com](mailto:stefan.marin@frequentis.com), Telefon: +43 1 81150-1074